Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 49

PDF erstellt am: **20.09.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

№ 49 XXII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 9. Februar. 1904 Berne, Mardi, 9 février. XXIIme année. № 49

Erstes Blatt. Première feuille.

**Abonnemente:**
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

# Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Verkehr der Handelsreisenden in der Schweiz im Jahre 1903. — Baltimore & Ohio Railroad Company. — Baumwollmarkt. — Gerichtliche Urteile in Versicherungsstreitigkeiten. — Les arrêts des tribunaux dans les litiges en matière d'assurance. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. — Correspondance télégraphique avec le Japon. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

## Amtlicher Teil — Partie officielle

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

#### Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 5. Februar. Die Firma **Emil Huber** in Gossau (S. H. A. B. Nr. 104 vom 28. April 1892, pag. 413) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

5. Februar. Die Firma **K. Meyer-Guggenbühl** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 75 vom 4. März 1901, pag. 297) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Affichage-Bureau. Der Inhaber firmiert für diesen Geschäftszweig **K. Meyer-Guggenbühl, Affichage-Bureau Zürich.**

5. Februar. Die Genossenschaft **Arbeiter-Konsumverein Rüti-Tann** in Rüti (S. H. A. B. Nr. 278 vom 13. Juli 1903, pag. 1109) hat sich in der Generalversammlung vom 6. Dezember 1903 neue Statuten gegeben, und es sind folgende Aenderungen der frühern Publikationen zu konstatieren: Die Firma lautet nunmehr: **Konsumverein Rüti-Tann.** Die Genossenschaft bezweckt, Lebensmittel und andere Gegenstände des täglichen Bedarfs in guter Qualität einzukaufen oder herzustellen und sie zu mässigen Preisen abzugeben. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet: *a.* der Reservefonds, *b.* das Stammkapital und *c.* das Sparkassaguthaben je im Betrag von Fr. 100. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Einwohner von Rüti-Tann und Umgebung werden, der einen unbescholtenen Ruf und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzt, dem Vorstand schriftlich seinen Beitritt erklärt und die Statuten der Genossenschaft anerkennt. Ueber Aufnahme oder Abweisung entscheidet in der Regel der Vorstand. Jedes Mitglied ist zur Erwerbung eines Stammanteiles durch Leistung einer Einzahlung von Fr. 10 verpflichtet. Ausserdem hat jedes eintretende Mitglied eine Eintrittsgebühr von Fr. 2 zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Tod, Streichung und Ausschluss; jedoch haben der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes oder dessen Kinder, sofern diese den elterlichen Haushalt fortführen, während 6 Monaten das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Die Mitglieder sind verpflichtet, die ihnen zufallenden Rückvergütungen als Sparkassaguthaben bis zum Betrage von Fr. 100 als haftbares Guthaben resp. als Garantiefonds stehen zu lassen. Der Betriebsüberschuss, der sich auf Grundlage der Bilanz und der Betriebsrechnung ergibt, wird folgendermassen verwendet: *a.* Zuwendung an den Reservefonds 4%, *b.* Verzinsung der Stammanteile und der Spareinlagen, *c.* Rückvergütung an die Genossenschafter im Verhältnis ihrer Warenbezüge, *d.* Amortisation allfälliger Anlehen; *e.* allfällig Zuwendungen zu wohltätigen Zwecken. Die Amortisationsquoten und die prozentuale Gutschrift an die Mitglieder beschliesst die Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes. Genossenschafter, welche halbjährlich nicht für Fr. 70 Waren aus dem Depot beziehen, haben kein Anrecht auf Rückvergütung. Der Geschäftsführer ist als solcher nicht mehr Mitglied des Vorstandes. Wie bisher besteht der Vorstand aus sieben Mitgliedern. Jean Egli-Gubelmann tritt demzufolge als Mitglied des Vorstandes aus, verbleibt aber in seiner Stellung als Geschäftsführer. Neu ist in den Vorstand eingetreten: Wilhelm Wellauer, von Bisegg (Thurgau), in Rüti.

5. Februar. Die Firma **Labieno Machado, Costina's Coffee Co** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 372 vom 18. Oktober 1902, pag. 1485) und damit die Prokura Jordano Machado de Sousa wird infolge Aufgabe dieses Zweiggeschäftes und Erlöschens der Hauptniederlassung in Mailand von Amteswegen gelöscht.

5. Februar. Die Firma **J. Schärer** in Uerikon-Stäfa (S. H. A. B. Nr. 88 vom 15. Juni 1883, pag. 702) wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

6. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Verband für Bezug hydraulischer Bindemittel** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 36 vom 29. Januar 1903, pag. 141) hat in ihrer Generalversammlung vom 31. Januar 1904 sich aufgelöst und die Liquidation als beendigt erklärt. Diese Firma wird daher gelöscht, ebenso die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Johannes Müller, Andreas Walch und Gottfried Honegger.

6. Februar. Die Firma **F. Klostermann & Co** in Köln a. Rh., alleiniger Inhaber: Ferdinand Klostermann, Ingenieur und Kaufmann in Köln, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Köln den 6. August 1902, hat am 20. Januar 1904 in Zürich I unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten Firmainhaber vertreten wird und für welche an Sebastian Volz, von Bermuthshain (Oberhessen), in Zürich I, Prokura erteilt ist. Natur des Geschäftes: Nachsuchung und Verwertung von Patenten, Muster und Marken. Gesohäftslokal: Bahnhofstrasse 77.

6. Februar. **Käsereigesellschaft Weiach** daselbst (S. H. A. B. Nr. 123 vom 2. April 1900, pag. 495). An Stelle des Heinrich Griesser, dessen Unterschrift anmit gelöscht wird, ist als Präsident dieses Vereins gewählt: Jacob Nauer, von und in Weiach. Derselbe führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

6. Februar. Die Firma **Th. Kuser-Kräuchi** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 482 vom 31. Dezember 1903, pag. 1925) und damit die Prokuren Edwin Kuser, Sohn, und Carl Lüthy ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **Edwin Kuser** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Edwin Kuser, von Zürich, in Zürich II. Fleischhandel. Stüssihofstatt 4. Die Firma erteilt Prokura an Carl Lüthy, von Wohlen (Aargau), in Zürich III.

6. Februar. Die Firma **M. S. Meier** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 156 vom 17. April 1903, pag. 621) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission und Immobilienverkehr.

#### Bern — Berne — Berna

*Bureau Nidau.*

1904. 6. Februar. Die Firma **Witwe Karl Engel** in Twann (S. H. A. B. Nr. 419 vom 28. November 1902, pag. 1673) ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen.

6. Februar. Karl Engel, von und in Twann, und Walter Jakob Engel, von Twann, in Paris, haben unter der Firma **Carl Engel & Cie** in Twann eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1904 begonnen hat. Zur Vertretnng der Gesellschaft ist allein befugt: Carl Engel. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Twann.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1904. 4. Februar. Julius Heilenbroich, von Düsseldorf, wohnhaft in Basel, und Johann Lederle, von Basel, wohnhaft in Binningen (Baselland), haben unter der Firma **J. Heilenbroich & Cie** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Februar 1904 begonnen hat. Julius Heilenbroich ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Johann Lederle ist Kommanditär mit der Summe von viertausend Franken (Fr. 4000) und erhält zugleich die Prokura. Natur des Geschäftes: Senf- und Essigfabrikation. Geschäftslokal: Jurastrasse 15.

4. Februar. Inhaber der Firma **Julius Spohn** in Basel ist Julius Spohn, von Kandern (Baden), wohnhaft in Basel. Natur des Gesohäftes: Zigarrenhandlung. Papeterie- und Kolonialwaren. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 9.

4. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder A. & P. Müller** in Basel (S. H. A. B. Nr. 20 vom 28. Januar 1892, pag. 77) ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolge dessen von Amteswegen gestrichen.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 4. Februar. Inhaber der Firma **Chr. Morscher** in St. Gallen ist Christian Morscher, von Sattein (Vorarlberg), in St. Gallen. Baugeschäft. Kleinbergstrasse 24.

4. Februar. Die Firma «Gebrüder Wildbaber» in Wallenstadt, eingetragen im Handelsregister des Kantons St. Gallen seit dem 3. April 1897 (S. H. A. B. Nr. 100 vom 8. April 1897, pag. 411), mit Hauptniederlassung in Wallenstadt, besitzt in St. Gallen eine Zweigniederlassung unter der Firma **Gebr. Wildhaber.** Buchdruckerei. St. Leonhardstrasse 65. Zur Vertretung der Filiale St. Gallen sind die beiden Teilhaber Adolf Wildbaber in Wallenstadt und Robert Wildbaber in St. Gallen allein befugt.

4. Februar. Die Firma **Ulrich & Kunz** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 367 vom 26. September 1903, pag. 1465) ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

5. Februar. Inhaber der Firma **A. Schérrer, Drechslerei,** in St. Gallen ist Albert Soberrer, von und in St. Gallen. Fabrikation und Handel in Drechslerwaren. Brühlgasse 3 (vom 1. Juni an Speisergasse 13).

5. Februar. Inhaber der Firma **W. Honegger** in St. Gallen ist Wilhelm Honegger, von Rüti (Zürich), in St. Gallen. Putz- und Modewaren. Linsenbühlstrasse 12.

#### Tessin — Tessin — Ticino

*Ufficio di Faido*

1904. 5 febbraio. La ditta individuale **Bacchi Evaristo,** in Rodi, pubblicata nel F. u. s. di c. del 3 febbraio 1902, n° 38, pag. 150, viene cancellata, per cessione del commercio.

*Ufficio di Locarno.*

5 febbraio. La ditta **Gerolamo Bianchetti,** in Locarno (F. u. s. di c. del 14 maggio 1887, n° 50, pag. 380), ha aggiunto al suo genere di commercio, a datare dal 20 ottobre 1903, anche la fabbricazione e vendita di candele steariche, già della sciolta ditta G. & L. Bianchetti, in Locarno.

*Ufficio di Lugano.*

5 febbraio. Il proprietario della ditta **E. Tagliana,** in Lugano, è Emilio Tagliana, di Guglielmina, di Milano, domiciliato a Castagnola. Genere di commercio: Commissioni e rappresentanze.

*Ufficio di Mendrisio.*

6 febbraio. Proprietario della ditta **Filippo Taborelli,** in Chiasso, è Filippo Taborelli, fu Domenico, da Lurate-Abbate (Italia), domiciliato a Chiasso. Genere di commercio: Macelleria.

#### Waadt — Vaud — Vaud

*Bureau de Cossonay.*

1904. 5 février. Suivant statuts du 27 janvier 1904, et sous la dénomination de **Société agricole de Penthalaz,** il a été formé une association

d'une durée illimitée et dont le siège est à Penthalaz. Son but est la construction et l'exploitation d'une machine à battre le grain et l'achat d'instruments agricoles. Les associés sont solidaires des engagements de l'association. La finance d'entrée est fixée chaque année par l'assemblée générale. De nouveaux membres peuvent en tout temps être reçus par celle-ci. La qualité de membre se transmet par héritage seulement en ligne directe. Les organes de l'association sont: 1° l'assemblée générale; 2° le comité de direction; 3° la commission de gestion. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires. Les mineurs sont représentés par leurs tuteurs. Les décisions sont prises à la majorité des membres présents. Une majorité des deux tiers des sociétaires est nécessaire pour la revision ou la modification des statuts, ainsi que pour la dissolution de la société. Le comité de direction est composé de cinq membres soit: un président, un secrétaire, un caissier et deux adjoints dont l'un est vice-président, nommés pour deux ans par l'assemblée générale et rééligibles. Le président et le secrétaire ont conjointement la signature sociale. La commission de gestion est composée de trois membres nommés chaque année par l'assemblée générale et rééligibles. Le comité nommé par l'assemblée générale du 27 janvier 1904 est le suivant: Président: Armand Epars; vice-président: Georges Epars; secrétaire: Charles Borgeaud; caissier: Lucien Girardet; membre adjoint: Alexis Porchat, tous à Penthalaz.

*Bureau de Lausanne.*

4 février. La maison **A. Borgeaud**, à Lausanne (imprimerie) (F. o. s. du c. des 8 mai 1883, n° 66, page 530, et 16 décembre 1902, n° 442, page 1765), fait inscrire que Alexis Ravessoud ayant quitté cette maison, la procuration qui lui a été conférée cesse de déployer ses effets et est en conséquence radiée.

4 février. Dans son assemblée générale du 17 janvier 1904 la **Société de St Jean La Liberté**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 mai 1900, n° 167 page 671), a nommé pour son président Philippe Lehmann, à Lausanne.

5 février. Le chef de la maison **Marie Schupbach-Schwarz**, à Lausanne, est Marie, née Schwarz, femme de Christian Schupbach, de Landiswil (Berne), domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du café «Aux 22 Cantons», 39, Rue de l'Halle.

5 février. Sous la raison sociale **Société anonyme de l'Avenue Edouard Dapples (Montriond (S. A. E. D.)** il a été fondé par statuts du 20 janvier 1904 une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le quartier de Montriond. Le siège est fixé à Lausanne dans les bureaux du notaire Cérésole, 15, Rue de Bourg. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinq cent soixante huit mille francs, divisé en 2840 actions de deux cents francs chacune. Les actions seront au porteur lorsqu'elles auront été libérées de la moitié de leur valeur nominale. Les publications émanant de la société seront valablement faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud et dans celle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de cinq à sept membres pris parmi les actionnaires et nommés par l'assemblée générale. Les administrateurs sont élus pour trois ans et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner la société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé de Jean-Baptiste-Guillaume Corte, entrepreneur, à Genève; Jules-Antoine Mérlo, architecte, à Genève; François Gavillet, entrepreneur de serrurerie, à Genève; Louis-Félix Eggly, négociant, à Genève; Samuel-Gustave Rouiller, entrepreneur, à Plainpalais; Adrien Briod, entrepreneur, Petit Lancy, Genève, et de Gustave-Francis Olivet, à Lausanne.

*Bureau de Morges.*

5 février. Dans son assemblée générale du 29 septembre 1903, la **Société d'éclairage et de chauffage par le gaz pour la ville de Morges**, société anonyme dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. des 20 février 1883, n° 23, page 171, et 3 octobre 1894, n° 218, page 897), a renouvelé son conseil d'administration. Le conseil d'administration s'est constitué dans sa séance du 2 octobre 1903 en appelant à la présidence: Gustave Masson, à Lausanne, qui remplace dans cette qualité Edouard Schopfer, dont les fonctions ont pris fin. Etienne Carrard, à Morges, a été confirmé dans ses fonctions de secrétaire. Le président et le secrétaire du conseil d'administration obligent seuls la société par leur signature collective vis-à-vis des tiers.

*Bureau d'Orbe.*

5 février. L'association **Société de laiterie de Romainmotier et Envy**, à Romainmotier (F. o. s. du c. du 23 avril 1900, n° 150, page 604), fait inscrire que son comité nommé le 6 octobre 1903 est composé de: Jean Boulaz, président; Eugène Rochaz, secrétaire; Aloïs Besson, Victor Bouard et Louis Ecuyer, fils Louis, les quatre premiers domiciliés à Romainmotier et le cinquième domicilié à Envy.

*Bureau de Vevey.*

4 février. Le chef de la maison **Ph. Métraux**, à Vevey, est Philippe-Charles-Louis, fils de Philippe Métraux, de Hermenches, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Boulangerie et pâtisserie. Magasin: Avenue de Plan n° 50, à Vevey.

4 février. Le chef de la maison **Elie Pasche**, à Vevey (F. o. s. du c. du 4 février 1904, n° 43, page 169), fait inscrire qu'elle exploite actuellement son café, sous l'enseigne «Café du Grutli», Rue des 2 Marchés n° 16, à Vevey.

6 février. La maison **J. Christen**, à Crin (Montreux) (F. o. s. du c. du 11 juillet 1899, n° 227, page 916), ayant renoncé à l'exploitation de son café, a cessé d'exister. Cette raison est radiée.

6 février. La chef de la maison **François Dutour**, à Vevey, est François-Henri, fils de Aimé Dutoux, de Vevey, y domicilié. Genre de commerce: Serrurerie. Bureaux et ateliers: Rue du Panorama n° 12, à Vevey.

6 février. La raison **G. Piegger**, à Vevey (F. o. s. du c. du 3 mars 1883, n° 30, page 225), a cessé d'exister ensuite de remise de commerce et de renonciation du titulaire. Cette raison est radiée.

## Wallis — Valais — Vallese

*Bureau de St-Maurice.*

**Rectification.** La raison sociale de l'inscription faite le 26 janvier 1904 au bureau de St-Maurice (F. o. s. du c. du 29 janvier 1904, n° 34, page 133), doit être rectifiée comme suit: **Société immobilière du Bouveret**, au Bouveret (F. o. s. du c. du 31 décembre 1901, n° 435, page 1738), et non pas **Société anonyme immobilière des Eaux du Bouveret**, au Bouveret (F. o. s. du c. du 8 novembre 1900, n° 367, page 1471), comme il a été dit par erreur. C'est donc la «Société immobilière du Bouveret» qui, en séance de l'assemblée générale du 26 novembre 1903, a renouvelé son conseil d'administration, tandis que la «Société anonyme immobilière des Eaux du Bouveret» a conservé le sien conforme à l'inscription du 3 nov. 1900.

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Verkehr der Handelsreisenden in der Schweiz

### im Jahre 1903.

Im Jahre 1903 wurden für **30,478** Handelsreisende Ausweiskarten verabfolgt (1902: 29,353; 1901: 27,349). **23,545** Reisende vertraten schweizerische (1902: 22,822; 1901: 21,564), **6,933** (1902: 6,531; 1901: 5,785) ausländische Häuser.

Ausweiskarten wurden **29,084** ausgestellt (1902: 27,974; 1901: 25,772); davon sind **26,317 Gratis-** und **2,767 Taxkarten** (1902: 2,522; 1901: 2,290). Von den Taxkarten lauten 1,608 auf den Namen eines einzelnen Reisenden, 1,159 sind kollektiv (eine Karte für mehrere Reisende). Auf schweizerische Reisende entfallen 19,660 Gratis- und 2,565 Taxkarten (1,458 einzelne, 1,107 kollektiv), auf ausländische 6,657 Gratis- und 202 Taxkarten (150 einzelne, 52 kollektiv).

Die Einnahmen an Patenttaxen betragen **Fr. 392,600** (1902: Fr. 361,550), Mehreinnahme Fr. **31,050**.

| | 1903 | 1902 |
|---|---|---|
| Daran haben schweizerische Reisende bezahlt | Fr. 364,800 | 337,150 |
| Ausländische (Deutschland Fr. 13,800; Frankreich Fr. 10,000; Italien Fr. 2,000; England Fr. 500; Oesterreich-Ungarn Fr. 250; Belgien Fr. 150) | » 26,800 | 22,000 |
| Zur nachträglichen Entrichtung umgangener Taxen verurteilte Reisende | » 1,000 | 2,400 |

Unter den Handelsartikeln sind die Nahrungs- und Genussmittel mit 9,155 (1902: 8,746) schweizerischen Reisenden (Wein 3,314), dann die Textilwaren mit 4,122 (1902: 4,143) am stärksten vertreten.

Im übrigen verweisen wir auf folgende Spezialübersichten:

| | 1903 | 1902 | 1901 |
|---|---|---|---|
| Gesamtzahl der Reisenden | 30,478 | 29,353 | 27,349 |
| Nationalität der Reisenden, bezw. der betreffenden Geschäftshäuser: | | | |
| 1) Schweizerische | 23,545 | 22,822 | 21,564 |
| 2) Ausländische: | | | |

| | 1903 | 1902 | 1901 |
|---|---|---|---|
| Deutschland | 4,800 | 4,463 | 3,937 |
| Frankreich | 1,326 | 1,294 | 1,182 |
| Italien | 390 | 403 | 355 |
| Oesterreich-Ungarn | 250 | 232 | 204 |
| Belgien | 64 | 49 | 41 |
| England | 58 | 45 | 36 |
| Holland | 31 | 28 | 13 |
| Spanien | 6 | 9 | 10 |
| Luxemburg | 3 | 3 | 5 |
| Vereinigte Staaten von Amerika | 2 | 1 | — |
| Schweden | 2 | 1 | — |
| Egypten | 1 | — | — |
| Portugal | — | 1 | — |
| Türkei | — | 1 | — |
| | 6,933 | 6,531 | 5,785 |

Geschäftszweige der Reisenden:

| | Inländische | Ausländische | | Total | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Total | Deutschland | 1903 | 1902 | 1901 |
| Textilindustrie | 4,122 | 1,975 | 1,397 | 6,097 | 5,972 | 5,988 |
| Maschinenindustrie | 829 | 125 | 102 | 954 | 969 | 969 |
| Metallindustrie | 1,327 | 854 | 695 | 2,181 | 1,984 | 1,891 |
| Bijouterie, Uhren und Uhrenfournituren | 548 | 244 | 156 | 792 | 750 | 627 |
| Kurzwaren | 484 | 268 | 206 | 752 | 644 | 467 |
| Nahrungs- und Genussmittel | 9,155 | 767 | 293 | 9,922 | 9,535 | 9,162 |
| Leder, Leder- und Schuhwaren | 523 | 356 | 257 | 879 | 880 | 769 |
| Glasindustrie | 112 | 61 | 47 | 173 | 155 | 229 |
| Literarische und Kunstgegenstände, Papier u. s. w. | 1,477 | 784 | 604 | 2,261 | 2,120 | 2,011 |
| Ton-, Cement- u. Steinindustrie | 512 | 181 | 111 | 693 | 654 | 546 |
| Chemikalien, Droguen, Parfümerien, Farbwaren | 889 | 386 | 279 | 1,275 | 1,280 | 1,346 |
| Holz und Holzwaren | 436 | 277 | 236 | 713 | 759 | 757 |
| Fettwaren | 268 | 78 | 31 | 346 | 246 | 191 |
| Abfälle und Düngstoffe | 151 | 9 | 4 | 160 | 117 | 99 |
| Kautschukwaren | 78 | 98 | 84 | 176 | 153 | 143 |
| Stroh-, Rohr- und Bastwaren | 95 | 85 | 18 | 180 | 136 | 137 |
| Agenturen | 809 | 50 | 15 | 859 | 794 | 700 |
| Verschiedenes (z. B. Rosshaare, Bürsten, Pinsel, Schwämme u. s. w.) | 1,780 | 335 | 265 | 2,115 | 2,255 | 1,322 |
| | 23,545 | 6,933 | 4,800 | 30,478 | 29,353 | 27,349 |

Verkehr einzelner Städte und Ortschaften (Zahl der Reisenden):

| | Inländische | Ausländische | Total | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | 1903 | 1902 | 1901 |
| Basel | 2,021 | 2,591 | 4,612 | 4,201 | 3,645 |
| Zürich | 3,169 | 779 | 3,948 | 3,789 | 3,416 |
| Genf | 1,670 | 976 | 2,646 | 2,605 | 2,513 |
| St. Gallen | 609 | 497 | 1,106 | 990 | 980 |
| Bern | 821 | 118 | 939 | 954 | 933 |
| Lausanne | 664 | 79 | 743 | 416 | 675 |
| Luzern | 621 | 116 | 737 | 692 | 680 |
| Winterthur | 579 | 84 | 663 | 672 | 624 |
| Chaux-de-Fonds | 386 | 76 | 462 | 493 | 401 |
| Biel | 344 | 26 | 370 | 392 | 366 |

Gelöste Ausweiskarten:

| | Reisende | | |
|---|---|---|---|
| | Inländische | Ausländische | Total |
| Gratiskarten (grüne): | 19,660 | 6,657 | 26,317 |
| Taxkarten (rote): | | | |
| *a.* Einzelkarten | 1,458 | 150 | 1,608 |
| *b.* Kollektivkarten | 1,107 | 52 | 1,159 |
| 1903 | 22,225 | 6,859 | 29,084 |
| 1902 | 21,515 | 6,459 | 27,974 |
| 1901 | 20,066 | 5,706 | 25,772 |

## Taxkarten und Taxen nach Kantonen:

| | Taxkarten | Taxen | Betreffnis nach der Bevölkerung | Bezugsgebühr | Total 1903 | Total 1902 | Total 1901 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| Zürich | 524 | 72,500 | 48,401.50 | 2,900 | 51,301.50 | 46,992.40 | 42,647.90 |
| Bern | 452 | 64,700 | 66,188.05 | 2,588 | 68,776.05 | 63,408.20 | 57,470.90 |
| Luzern | 152 | 21,400 | 16,452.75 | 856 | 17,308.75 | 15,975.95 | 14,440.20 |
| Uri | 7 | 1,000 | 2,212.10 | 40 | 2,252.10 | 2,063.20 | 1,869.70 |
| Schwyz | 32 | 4,750 | 6,219.20 | 190 | 6,409.20 | 5,880.20 | 5,363.20 |
| Obwalden | 1 | 150 | 1,713.55 | 6 | 1,719.55 | 1,580.95 | 1,429.70 |
| Nidwalden | 11 | 1,600 | 1,467.60 | 64 | 1,531.60 | 1,388.95 | 1,262.50 |
| Glarus | 27 | 4,150 | 3,632.50 | 166 | 3,798.50 | 3,518.70 | 3,198.90 |
| Zug | 17 | 2,400 | 2,817.70 | 96 | 2,913.70 | 2,669.80 | 2,431.— |
| Freiburg | 48 | 6,950 | 14,867.70 | 278 | 14,645.70 | 13,493.60 | 12,224.30 |
| Solothurn | 85 | 12,600 | 11,814.65 | 504 | 11,818.65 | 10,823.45 | 9,797.40 |
| Basel-Stadt | 220 | 29,700 | 12,602.05 | 1,188 | 13,790.05 | 12,568.75 | 11,351.— |
| Basel-Land | 56 | 4,950 | 7,691.50 | 198 | 7,889.50 | 7,218.45 | 6,537.80 |
| Schaffhausen | 29 | 4,150 | 4,661.60 | 166 | 4,827.60 | 4,412.60 | 4,027.60 |
| Appenzell A.-Rh. | 20 | 2,850 | 6,207.55 | 114 | 6,321.55 | 5,797.45 | 5,255.50 |
| Appenzell I.-Rh. | 2 | 300 | 1,515.80 | 12 | 1,527.80 | 1,397.20 | 1,270.70 |
| St. Gallen | 263 | 37,000 | 28,104.75 | 1,480 | 29,584.75 | 27,163.45 | 24,803.40 |
| Graubünden | 84 | 12,000 | 11,736.65 | 480 | 12,216.65 | 11,241.30 | 10,237.80 |
| Aargau | 159 | 23,550 | 23,187.85 | 942 | 24,129.85 | 22,248.25 | 20,151.80 |
| Thurgau | 97 | 14,100 | 12,713.65 | 564 | 13,277.65 | 12,221.35 | 11,090.20 |
| Tessin | 20 | 2,900 | 15,567.80 | 116 | 15,683.80 | 14,424.55 | 13,125.60 |
| Waadt | 189 | 27,200 | 31,596.35 | 1,088 | 32,684.35 | 30,016.60 | 27,339.80 |
| Wallis | 8 | 1,200 | 12,850.35 | 48 | 12,898.35 | 11,868.95 | 10,768.20 |
| Neuenburg | 196 | 28,700 | 14,180.— | 1,148 | 15,328.— | 14,141.40 | 12,529.70 |
| Genf | 88 | 11,800 | 14,890.80 | 472 | 15,362.80 | 14,132.30 | 12,820.80 |
| **Total** | **2,767** | **392,600** | **372,294.—** | **15,704** | **387,998.—** | **356,643.—** | **323,750.60** |
| Kosten der Ausweiskarten, Abrechnungsformulare, der Verzeichnisse der Namen der taxpflichtigen Reisenden, der Bestraften, Inspektionen u. s. w. | | | | | 4,602.— | 4,907.— | 4,039.40 |
| | | | | Total Fr. | 392,600.— | 361,550.— | 327,790.— |

## Taxergebnisse nach Monaten:

| | 1903 | 1902 | 1901 |
|---|---|---|---|
| | Fr. | Fr. | Fr. |
| Januar | 242,750 | 229,100 | 198,300 |
| Februar | 59,200 | 57,300 | 55,250 |
| März | 29,050 | 26,150 | 27,750 |
| April | 11,800 | 14,150 | 10,650 |
| Mai | 8,650 | 5,000 | 4,950 |
| Juni | 4,400 | 2,150 | 3,550 |
| Juli | 15,750 | 10,950 | 11,050 |
| August | 7,500 | 4,750 | 6,050 |
| September | 5,600 | 6,650 | 4,600 |
| Oktober | 5,250 | 3,100 | 3,670 |
| November | 2,150 | 1,600 | 1,855 |
| Dezember | 500 | 650 | 615 |
| Total Fr. | 392,600 | 361,550 | 327,790 |

Im Sinne der Art. 155 und 161 des Bundesgesetzes vom 22. März 1893 über die Organisation der Bundesrechtspflege wurden dem oidg. Handelsdepartement von den Kantonen 183 (1902: 284) Urteile und Bussenerkenntnisse wegen Uebertretung des Patenttaxengesetzes unterbreitet. Verurteilt wurden 183 Personen zu Geldbussen im Gesamtbetrage von Fr. 4240 (1902: Fr. 5850). In 66 Fällen wurden die Gebüssten von den Gerichten und, wo dies unterlassen worden war, von den zuständigen kantonalen Administrativbehörden zur Nachzahlung der umgangenen Patenttaxen im Gesamtbetrage von Fr. 7200 (1902: 8650) angehalten. Gegen 38 Personen oder die von ihnen vertretenen Firmen wurde dio Kartensperro verfügt.

## Verschiedenes — Divers.

**Baltimore & Ohio Railroad Company.** Der «Deutsche Oekonomist» schreibt über diese Gesellschaft, mit der auch unser Land soeben beglückt worden ist: Auf Antrag der Deutschen Bank sind ℳ 125 Mill. Stammaktien der obigen Gesellschaft zum Handel an der hiesigen Börse zugelassen worden. Die Baltimore & Ohio Railroad Company wurde schon im Jahre 1827 gegründet; im Jahre 1896 wurde die Gesellschaft insolvent, sie ging infolgedessen in gerichtliche Verwaltung über, der sie länger als drei Jahre unterstellt blieb. Welcher Art die Schwierigkeiten gewesen sind, durch welche die Gesellschaft nach 69jährigem Bestehen zahlungsunfähig wurde, wird in dem veröffentlichten Prospekte nicht mitgeteilt; es heisst darin, dass während der Dauer der gerichtlichen Verwaltung der Bahnkörper und das Betriebsmaterial in ausgedehntem Masse verbessert worden sei, dass ein aufgestellter Reorganisationsplan durchgeführt und am 1. Juli 1899 das Eigentum an die Gesellschaft zurückgegeben worden sei. Auf welche Weise diese Reorganisation durchgeführt worden ist, in welchem Umfange insbesondere die Aktionäre dabei Verluste erlitten haben, woher die Mittel zur Reorganisation geflossen sind, usw., darüber gibt der Prospekt ebenfalls keine Aufklärung. Das Aktienkapital beträgt jetzt ℳ 60 Mill. Vorzugsaktien und ℳ 125 Mill. Stammaktien. Bevor irgendwelche Dividenden auf die Stammaktien verteilt werden dürfen, erhalten die jetzt ausstehenden und alle künftig auszugebenden Vorzugsaktien eine jährliche Dividende bis zu 4%; bei Liquidation der Gesellschaft sind die Vorzugsaktien und die Stammaktien gleichberechtigt. Die Existenz dieser ℳ 60 Mill. Vorzugsaktien bleibt für die Erwerber der Stammaktien wohl zu beachten; die weitere Ausgabe von Vorzugsaktien ist allerdings von der Zustimmung der Majorität der Stammaktien abhängig. In den Jahren 1900—1903 sind auf die Stammaktien 2, 4, 4,4% Dividende verteilt worden. Was für den Besitzer der Aktien unter Umständen von sehr grosser Bedeutung sein kann, ist die weitgehende Machtbefugnis des Verwaltungsrates der Gesellschaft in bezug auf die Vornahme von Statutenänderungen, Kapitalserhöhungen u. dergl.; der Präsident und die Verwaltungsräte können solche Aenderungen durch Mehrheitsbeschluss vornehmen, ohne die Aktionäre zu befragen. Es ist anzunehmen, dass die Deutsche Bank sich in diesem allmächtigen Kollegium dauernd einen massgebenden Einfluss gesichert hat, denn die Amerikaner halten es einfach für selbstverständlich, eine ihnen günstige Lage bis zur äussersten Konsequenz auszubeuten.

Neben dem Aktienkapital hat die Gesellschaft noch Bondsschulden in dem hohen Betrage von ℳ 221,886,530 aufgenommen, ferner hat sie die Garantie für Kapital und Zinsen für ℳ 15,065,000, die Zinsgarantie für ℳ 2,500,000 übernommen und ausserdem garantiert sie zusammen mit fünf andern Eisenbahngesellschaften noch Kapital und Zinsen für ℳ 4,000,000 4%ige Gold-Bonds der Richmond Washington Company. Ausser dem Betrieb ihrer eigenen Linien «kontrolliert» die Gesellschaft noch eine ganze Anzahl anderer Gesellschaften, deren Gesamt-Aktienkapital ℳ 96,723,921 beträgt, von dem sich ℳ 94,150,330, also beinahe die ganze Summe, im Besitz der Baltimore and Ohio Railroad Company befindet.

Aus diesen dem Prospekt entnommenen Tatsachen geht hervor, dass die Aktien der Baltimore and Ohio-Gesellschaft selbstverständlich nicht als Anlagewerte in Betracht kommen können; als Spekulationspapier aber dürften sie eine um so bedeutendere Rolle spielen, als der ganze Betrag von ℳ 125 Mill. oder über eine halbe Milliarde Mark zur Börse zugelassen ist, so dass die grössten Summen zwischen Amerika und Europa in diesem Papier hin und her geworfen werden können.

— **Baumwollmarkt.** Am 1. Februar ist, wie die Herren Scheffor & Drascher in Hamburg unter dem 6. Februar berichten, der Kulminationspunkt im Baumwollmarkt erreicht worden, nachdem in den unmittelbar vorhergehenden Tagen die fieberhafte Aufregung, welche schon seit langer Zeit an der New Yorker Börse vorherrscht, geradezu in Tollheit und Raserei ausgeartet und die Preise in jähen Sätzen bis auf ℳ 17,82 für laufenden Monat und ℳ 17,55 für Juli hinaufgehetzt worden waren. Der Gipfelpunkt ist durch das Fallissement der grossen Maklerfirma Baxter & Co., New Orleans, bezeichnet, welche mit einem Kapital von ℳ 300,000 arbeitete, 125 Filialen in den Ver. Staaten besass und über 33,000 Meilen gepachtete Telegraphendrähte verfügte. Dass die kolossalo Hausse nicht noch weitere öffentliche Zahlungseinstellungen mit sich gebracht hat, ist wohl nur dadurch zu erklären, dass sich eine Menge Firmen im stillen verbiutet haben und sich, am Ende ihrer Kräfte, unter der Hand mit ihrer Gegenpartei arrangierten; jedenfalls ist Herr Sully in letzter Zeit auf zahlreiche derartigo private Regelungen eingegangen, bei denen ihn wohl seine Kontrahenten noch mit Dank für gnädige Strafe verlassen mussten. Im übrigen hat Sully auch im Markte immens realisiert, und man nimmt an, dass er aus seinem Engagement so gut wie ganz heraus ist; heute wird sich der Herr auf Ferien begeben und den Baumwollmarkt sich selbst überlassen, an welchem seit dem höchsten Stand vom 1. Februar die Preise inzwischen unter ungeheuren Schwankungen um $2^3/_4$—$3^3/_4$ ℳ gefallen sind, das macht 60—80 Mark per Ballen. Allein am 3. Februar erfolgte in 20 Minuten ein Preissturz von ℳ 1.36 gleich nahezu 7 Pfg., dann trat eine Steigerung um 30 Cents ein, darauf neuer Rückschlag um 35 Cents; Donnerstags scharfe Baisse in Liverpool, Rückgang in New York um 70 Punkte, forcierte Erholung durch Eingreifen der New Orleans-Haussiers, dann allgemeine Verwirrung, heftige Schwankungen, am Freitag volle Demoralisierung, 60 Cents Rückgang, 40 Cents Aufschlag, Kriegsgerüchte, enorme Liquidationen, pressantes Angebot, Débâcle, gestern Fortsetzung der Deroute.

Heutiger Preis 72 Pfg., Anfang Februar 84 Pfg., Anfang Januar 67 Pfg., Anfang September 52 Pfg. (März-Lieferung).

— **Gerichtliche Urteile in Versicherungsstreitigkeiten.** Am 20. Dez. 1888 beschloss die schweizerische Bundesversammlung: «Art. 1. Von allen Zivilurteilen, welche durch schweizerische Gerichte in Streitsachen zwischen privaten Versicherungsunternehmungen und Versicherten oder aus Versicherungsverträgen Berechtigten ausgefällt werden, sind nach Eintritt der Rechtskraft vollständige Abschriften an das eidg. Versicherungsamt in Bern einzusenden.» In der diesen Beschluss motivierenden Botschaft wies der Bundesrat einerseits darauf hin, dass bei Ermangelung einer vollständigen Zusammenstellung der gerichtlichen Urteile in Versicherungsstreitigkeiten mit privaten Gesellschaften dem Bundesrate ein wichtiges Mittel zur Beurteilung des Geschäftsbetriebes der privaten Versicherungsgesellschaften fehle, und dass eine solche Zusammenstellung uns auch zeigen würde, wo und wie eine künftige Versicherungsgesetzgebung hauptsächlich einzusetzen habe. Dieser Bundesbeschluss wurde allgemein in dem Sinn aufgefasst, dass die Streitigkeiten aller privaten Versicherungsgesellschaften, auch der nicht vom Bundesrat konzessionierten, von den Gerichten mitzuteilen seien, und das Versicherungsamt erhielt daher in den ersten Jahren nach dem obigen Bundesbeschlusse auch gerichtliche Entscheide in Streitigkeiten von Versicherten mit gegenseitigen Vereinen für Arbeiterunfallversicherung, obschon solche Vereine damals noch eine Seltenheit waren. Allmählich blieben aber die gerichtlichen Urteile über Streitigkeiten dieser Vereine mit Versicherten ganz aus. Auf den Antrag des Justiz- und Polizeidepartements sowie des Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartements wird beschlossen, von nun an in Ausführung des Bundesbeschlusses vom 20. Dezember 1888 bei der Einforderung der gerichtlichen Urteile in Versicherungsstreitigkeiten auch diejenigen Urteile einzuverlangen, bei welchen gegenseitige der Staatsaufsicht noch nicht unterstellte Vereine als Partei beteiligt sind.

* * *

**Les arrêts des tribunaux dans les litiges en matière d'assurance.** En date du 20 décembre 1888 l'assemblée fédérale a pris l'arrêté suivant: Des expéditions complètes de tous les arrêts rendus par les tribunaux suisses dans des affaires civiles, entre des entreprisses privées en matière d'assurance et des assurés ou des personnes bénéficiant de contrats d'assurance seront envoyés au bureau fédéral des assurances, à Berne, dès que les arrêts auront acquis force de chose jugée.» Dans son message à l'appui du projet d'arrêté, le conseil fédéral faisait ressortir que les lacunes que l'on ressentait dans la compilation des arrêts rendus dans les litiges en matière d'assurance privaient les autorités chargées de la surveiliance d'un moyen très sûr de reconnaître comment les compagnies traitent les affaires, tandis que, une fois en possession de tous les arrêts, ces autorités seraient à même de déterminer les points essentiels sur lesquels devrait porter la future législation en matière d'assurance. En général, l'arrêté fédéral susmentionné a été interprété dans ce sens que les litiges de toutes les sociétés privées en matière d'assurance, y compris celles qui n'étaient pas concessionnées par le conseil fédéral, devalent être communiqués par les tribunaux à l'autorité fédérale. Aussi le bureau des assurances a-t-il reçu pendant les premières années, en conformité de l'arrêté précité, les arrêts rendus par les tribunaux civils dans les litiges entre des assurés et des sociétés mutuelles pour l'assurance en cas d'accident, bien que ces sociétés fussent alors très rares. Mais, peu à peu, les jugements rendus dans ces derniers cas ne sont plus parvenus à l'autorité fédérale. En conséquence, sur la proposition de son département de justice et police et de son département du commerce, de l'industrie et de l'agriculture, le conseil fédéral a décidé qu'à l'avenir, en exécution de l'arrêté fédéral du 20 décembre 1888, tous les arrêts rendus par les tribunaux civils dans les litiges en matière d'assurance doivent être communiqués au bureau fédéral des assurances à Berne, y compris les arrêts rendus dans des litiges dans lesquels sont impliquées, comme parties, des sociétés mutuelles non soumises à la surveillance de l'état.

## Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

| Monat | 1903 | 1904 | Mehreinnahme *Augmentation* | Mindereinnahme *Diminution* | Mois |
|---|---|---|---|---|---|
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. | |
| Januar | 3,190,121.09 | 3,182,528.54 | — — | 57,592.55 | *Janvier* |
| Februar | 3,764,111.50 | — — | — — | — — | *Février* |
| März | 4,575,965.88 | — — | — — | — — | *Mars* |
| April | 4,577,753.26 | — — | — — | — — | *Avril* |
| Mai | 4,644,511.98 | — — | — — | — — | *Mai* |
| Juni | 4,321,206.19 | — — | — — | — — | *Juin* |
| Juli | 4,498,328.67 | — — | — — | — — | *Juillet* |
| August | 4,940,184.14 | — — | — — | — — | *Août* |
| September | 4,095,946.59 | — — | — — | — — | *Septembre* |
| Oktober | 4,972,039.01 | — — | — — | — — | *Octobre* |
| November | 4,333,108.34 | — — | — — | — — | *Novembre* |
| Dezember | 5,448,264.96 | — — | — — | — — | *Décembre* |
| **Total** | **53,861,589.61** | **3,182,528.54** | — — | **57,592.55** | **Total** |

**Correspondance télégraphique avec le Japon.** Le télégramme publié dans notre n° 47 du 6 février est à compléter comme suit: Les télégrammes privés originaires de tous les bureaux du Japon, y compris ceux de Formose, et les bureaux japonais à Fusan, Séoul, Chémulpo seront rédigés en langage clair japonais, anglais ou français. Les télégrammes privés de bureaux coréens pour bureaux japonais en Corée et pour les autres pays étrangers empruntant de lignes japonaises ne sont acceptés que lorsqu'ils sont rédigés en langage clair japonais, anglais ou français. Les télégrammes privés en langage secret émanant du bureau central de Tokio, Yokohama et Kobé peuvent, le cas échéant, être admis sous condition de production du code accompagné d'une note explicative, rédigée en japonais, anglais ou français. Tous les télégrammes empruntant les lignes japonaises au Japon et en Corée ne doivent être acceptés qu'aux risques des expéditeurs.

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

**Banque nationale de Belgique.**

| | 28 janvier. fr. | 4 février. fr. | | 28 janvier. fr. | 4 février. fr. |
|---|---|---|---|---|---|
| Encaisse métall. | 117,931,871 | 122,100,292 | Circulat. de billets | 647,664,780 | 628,154,640 |
| Portefeuille | 563,038,122 | 550,072,580 | Comptes-courants | 84,777,652 | 95,169,328 |

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

## Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

# Spar- und Leihkasse in Zofingen.

## Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre,

**Freitag den 19. Februar 1904, vormittags 10 Uhr,**
im Rathaussaale in Zofingen.

**Traktanden:**

1) Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung der im Jahre 1903 emittierten 400 Inhaber-Aktien à Fr. 500, womit das Grundkapital von Fr. 800,000 auf Fr. 1,000,000 erhöht worden ist.
2) Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1903 und Décharge-Erteilung an Behörden und Verwaltung.
3) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
4) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
5) Wahl von 3 Rechnungsrevisoren pro 1904.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Revisorenbericht sind 8 Tage vor der Versammlung im Bureau der Verwaltung aufgelegt. [268]

Zutrittskarten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 18. Februar, abends 5 Uhr, anunserer Kasse zu beziehen. Nachher können keine Karten mehr ausgestellt werden. *Die neuen Aktien sind für diese Versammlung noch nicht stimmberechtigt.*

Jahresberichte sind vom 15. Februar an erhältlich.

**Zofingen,** den 3. Februar 1904.

**Der Verwaltungsrat.**

# Banque Cantonale Vaudoise.

Les porteurs de certificats de

dépôts à 5 ans de terme, intérêt 4 %,

délivrés par la Banque Cantonale Vaudoise en 1899, sont avisés que ces titres seront remboursés à leurs écbéances respectives, cela dès le **11 mai prochain.** (285.)

L'intérêt de ces titres cessera donc de courir dès leur date de remboursement.

Les porteurs des certificats sus-visés auront la faculté de les convertir en titres nouveaux, 3 % à un an ou 3½ % à 3 ans.

**Lausanne,** le 5 février 1904.

*Le directeur:*
**Luc. Decoppet.**

# Basler Kantonalbank

**(Staatsgarantie).**

Wir künden hiermit unsere sämtlichen **4 % Obligationen,** deren Vertragsdauer bis 30. Juni 1904 abläuft, zur Rückzahlung auf die vertragsgemässe Erist von drei Monaten.

Wir offerieren die **Konversion** dieser Titel in

**3½ % Obligationen**

auf drei bis fünf Jahre fest mit nachberiger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Verzinsung der nicht konvertierten Titel hört mit dem Ablauf der Kündigungsfrist auf. Diejenigen Stücke, für welcbe die Konversion gewünscht wird, sind behufs Abstempelung an unserer Kassa einzureichen.

Basel, den 26. Dezember 1903.

(16,) **Die Direktion.**

# Amtliches Güterverzeichnis.

Herr **Gottlieb Gammeter,** Vater, von Signau, geb. 1836, gewesener Filzschuhfabrikant und Handelsmann in **Mirchel.**

Eingabefrist für Schulden und Bürgschaften, sowie für Gegenforderungen: bis und mit dem **30. März 1904,** bei der Amtsschreiberei Konolfingen in Schlosswil.

**Schlosswil,** den 27. Januar 1904.

*Der Amtsschreiber von Konolfingen:*
**Siegenthaler.**

(216,)

**Iª komprimierte blanke Stahl-**

**Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.**

**Affolter, Christen & Cie, Basel.**

**Eisen und Stahle en gros.** (2286)

**fugenloser Bodenbelag,**
**der einzig richtige** (2420.)
**für Fabriken, Bureaux, Magazine.**
**Ch. H. Pfister & Co.,** Leonhardstrasse 10, **Basel.**
Prospekte, Muster, Kostenberechnungen gratis.

# BANQUE DU COMMERCE.

Le conseil d'administration a l'honneur d'informer MM. les actionnaires, que conformément au rapport présenté à l'assemblée générale du 8 février 1904 et aux décisions prises par elle, le **dividende de l'exercice 1903** est fixé à **fr. 50 par action,** payable dès le **jeudi, 11 février,** aux **caisses de la Banque de 9 h. à 1 h., sur la présentation de leur certificat d'inscription.**

**Genève,** le 9 février 1904. [294,] *Le président:* **ERNEST PICTET.**

# Chemische Fabrik Flora A.-G.,

## Zürich.

## Ordentliche Generalversammlung

am 8. März 1904, nachmittags 3½ Uhr,
**im Restaurant „Neuhof" in Dübendorf.**

**Traktanden:**

1) Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1903 nach Entgegennahme des Revisorenberichts und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2) Wahl eines Rechnungsrevisors und eines Suppleanten pro 1904.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, der Jahres- und Revisorenbericht liegen vom 20. Februar an bis zum 6. März auf dem Bureau der Gesellschaft in Dübendorf zur Einsicbt der Aktionäre auf. Während der gleichen Periode können die zur Teilnahme und Ausübung des Stimmrechts berechtigten Karten gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz und Angabe der betreffenden Nummern daselbst bezogen werden. [296]

**Zürich,** 8. Februar 1904.

**Der Verwaltungsrat.**

# Schoop, Reiff & Co.,

**Bankgeschäft,** Bahnhofstrasse 69, **Zürich.**

**Börsenaufträge. — Kapitalanlagen.**
**Prämien-Obligationen** (Anlehenslose) und deren **Kontrolle.**
**Vorschüsse** auf courante Effekten.
**Ausgabe** von Einlageheften und Obligationen.
**Vermögensverwaltungen.** (5,)

(1731)

**Bin Käufer**
**von Münzen aller Länder ausser Kurs**

zu den **höchsten Preisen.**

**Kursblatt** wird auf Verlangen gratis und franko zugesandt. Sendungen von auswärts werden postwendend beglichen. (33)

**J. H. Keller,** vorm. H. Zandt,
**Streitgasse 16, Basel.**
Telephon Nr. **1782.**

## Stelle-Gesuch.

Deutscher, Anfang 30er, verheiratet, seit 10 Jahren auf einem grösseren Salzbergwerke Sachsens als **Expedient** in ungekündigter Stellung, fleissig und energisch, etwas Französisch, sucht, umständehalber in der Schweiz, bei bescheidenen Ansprüchen, passende Stelle per 1. Mai d. Js., event. früher. Werte Adressen erbeten unter **Z B 752** an [209]
**Rudolf Mosse in Zürich.**

# ALIMENTATION

Une maison de la Suisse française, établie depuis 30 ans (gros et migros), désire adjoindre des articles, si possible nouveaux dans la branche. Si convenance, références à disposition. — Adresser offres sub chiffres **Zag E 77** à **Rodolphe Mosse** à **Berne.** [293]

## Association oder Beteiligung

sucht gebildeter, erfahrener Kaufmann, langjähriger, erster Angestellter einer bedeutenden Seifenfabrik. Er würde eventuell auch die kaufmännische Direktion einer Fabrik oder eines Handelshauses übernehmen. Nur ganz vertrauenswürdige Angebote können in Berücksichtigung gezogen werden. Vollkommene Diskretion wird zugesichert und verlangt. Offerten befördert unter Chiffre **Zag E 66 Rudolf Mosse** in **Bern.** [258]

**Amerik. Buchführuug** lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. 12 **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich.**

# Secrétaire.

Jeune homme, marié, 28 ans, exempt du service militaire, parlant allemand et français, ayant fait de bonnes études littéraires, au courant des travaux de bureau, demande place de confiance, comme secrétaire, chef de bureau, dans institution, administration, établissement etc., ou secrétaire particulier. Sait écrire à la machine et possède une machine. Références et caution à disposition. S'adresser sous chiffres **Zag. E. 72** à **Rodolphe Mosse, Berne.** (269,)

# Reisender

**gesucht.**

Fabrik chem.-techn. Produkte sucht für ihre techn. Abt. zum Besuche techn. Betriebe, Fabriken, Werkstätten etc. einen gut eingeführten, tüchtigen und seriösen Reisenden.

Bewerber, welcbe beide Sprachen vollständig beherrschen u. d. Branche kennen (speziell Schmieröle u. Putzfäden), wollen gefl. ihre Offerten unter Angabe der frühern Tätigkeit, unter **B Z 3076** an **Rudolf Mosse** in **Basel** einreichen. (276.)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT à Berne.